

# Trausprüche

Das Besondere der kirchlichen Trauung ist die Verkündigung von Gottes Wort zur Ehe und die Bitte um Gottes Beistand und Begleitung im Zuspruch seines Segens. Der Trautext soll zum Ausdruck bringen, daß Sie Ihr gemeinsames Leben unter Gottes Schutz stellen. In der Traupredigt wird dieser Text das erste mal für Sie ausgelegt. Es ist schön, wenn Sie der ausgewählte Text persönlich anspricht und Ihr Leben lang begleitet, in schönen oder schwierigen Situationen wirklich Begleiter ist.

Bei der Trauung wird Gottes Wort zur Ehe verlesen. Zum Beispiel wird dann 1 Mose 2,18; Markus 10,6-9 und Kolosser 3,12-17 gelesen. Aus diesen oder anderen Stellen zur Ehe kann ein Teil oder der ganze Abschnitt ausgewählt werden. Ebenso kann zum Beispiel ein Segensspruch gewählt werden, wie der sogenannte aaronitische Segen (4 Mose 6,24-26), den wir am Ende jedes Gottesdienstes sprechen. Eine Auswahl von weiteren Trausprüchen finden Sie hier. Natürlich können Sie auch ganz andere Verse aus der Bibel nehmen. Lassen Sie sich Zeit für die Auswahl. Wenn Sie den Zusammenhang nachschlagen, werden sie merken, dass die Sprüche oft nicht für die Ehe gedacht sind. Lassen Sie sich davon nicht verunsichern. Es ist wichtig, welche Bedeutung Sie Ihrem Trauspruch für Ihre Ehe geben wollen. Sie können bei den Trausprüchen gerne vom Kontext noch Verse hinzunehmen oder bei den längeren Bibelversen Teile kürzen. Der Trauspruch sollte aber in der Regel aus einem Vers oder aus zweien bestehen.

Möge Gott Ihre Auswahl und Ihre Ehe mit Seinem Segen belegen.

Und ich will dich zum großen Volk machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein.

*1 Mose 12,2*

Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn.

*1 Mose 32,27*

Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

*4 Mose 6,24-26*

Ich und mein Haus wollen dem Herrn dienen.

*Josua 24,25*

Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott. Wo du stirbst, da sterbe ich auch, da will ich auch begraben werden. Der Herr tue mir dies und das, nur der Tod wird mich scheiden.

*Ruth 1,16-17*

Der HERR vergelte dir deine Tat, und dein Lohn möge vollkommen sein bei dem HERRN, dem Gott Israels, zu dem du gekommen bist, daß du unter seinen Flügeln Zuflucht hättest.

*Ruth 2,12*

Denn des HERRN Augen schauen alle Lande, daß er Stärke, die mit ganzem Herzen bei ihm sind. Du hast töricht getan, darum wirst du auch von nun an Krieg haben.

*2. Chronik 16,9*

Laß sich freuen alle, die auf dich trauen; ewiglich laß sie rühmen, denn du beschirmst sie. Fröhlich laß sein in dir, die deinen Namen lieben!

Denn du, HERR, segnest die Gerechten, du deckest sie mit Gnade wie mit einem Schilde.

*Psalm 5,12-13*

Der Herr ist mein Hirte. Mir wird nichts mangeln ...

*Psalm 23*

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn; er wird's wohl machen.

*Psalm 37,5*

Du, Herr, wollest deine Barmherzigkeit von mir nicht wenden; laß deine Güte und Treue allewege mich behüten.

*Psalm 40,12*

Mein Herz ist bereit, Gott, mein Herz ist bereit, daß ich singe und lobe. Denn deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.

*Psalm 57,8-11*

Weise mir, HERR, deinen Weg, daß ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, daß ich deinen Namen fürchte.

*Psalm 86,11*

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem HERRN: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.

*Psalm 91,1f*

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?

Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.

*Psalm 121,1f*

[Der HERR behütet dich; der HERR ist dein Schatten über deiner rechten Hand, daß dich des Tages die Sonne nicht steche noch der Mond des Nachts.]

Der HERR behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele.

Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!

*Psalm 121,7f (5-8)*

Wenn der Herr nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen. Wenn der Herr nicht die Stadt behütet, so wacht der Wächter umsonst. Es ist umsonst, daß ihr frühe aufsteht und hernach lange sitzt und esset euer Brot mit Sorgen; denn seinen Freunden gibt er's im Schlaf.

*Psalm 127,1f*

Auf dich, Herr, sehen meine Augen; ich traue auf dich.

*Psalm 141,8*

Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott; dein guter Geist führe mich auf ebner Bahn.

*Psalm 143,10*

Haß erregt Hader; aber Liebe deckt alle Übertretungen zu.

*Sprüche 10,12*

Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der Herr allein lenkt seinen Schritt.

*Sprüche 16,9*

<sup>1</sup> Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde:

<sup>2</sup> geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit; pflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit;

<sup>3</sup> töten hat seine Zeit, heilen hat seine Zeit; abbrechen hat seine Zeit, bauen hat seine Zeit;

<sup>4</sup> weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit; klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit;

<sup>5</sup> Steine wegwerfen hat seine Zeit, Steine sammeln hat seine Zeit; Herzen hat seine Zeit, aufhören zu Herzen hat seine Zeit;

<sup>6</sup> suchen hat seine Zeit, verlieren hat seine Zeit; behalten hat seine Zeit, wegwerfen hat seine Zeit;

<sup>7</sup> zerreißen hat seine Zeit, zunähen hat seine Zeit; schweigen hat seine Zeit, reden hat seine Zeit;

<sup>8</sup> lieben hat seine Zeit, hassen hat seine Zeit; Streit hat seine Zeit, Friede hat seine Zeit.

<sup>9</sup> Man mühe sich ab, wie man will, so hat man keinen Gewinn davon.

<sup>10</sup> Ich sah die Arbeit, die Gott den Menschen gegeben hat, daß sie sich damit plagten.

<sup>11</sup> Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur daß der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

<sup>12</sup> Da merkte ich, daß es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben.

<sup>13</sup> Denn ein Mensch, der da ißt und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.

<sup>14</sup> Ich merkte, daß alles, was Gott tut, das besteht für ewig; man kann nichts dazutun noch wegtun. Das alles tut Gott, daß man sich vor ihm fürchten soll.

*Prediger 3,1-14*

Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur daß der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

Da merkte ich, daß es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben.

So ist's ja besser zu zweien als allein; denn sie haben guten Lohn für ihre Mühe.

Fällt einer von ihnen, so hilft ihm sein Gesell auf. Weh dem, der allein ist, wenn er fällt! Dann ist kein anderer da, der ihm aufhilft.

*Prediger 3,11f; 4,9f*

4 Darum verlaßt euch auf den HERRN immerdar; denn Gott der HERR ist ein Fels ewiglich.

*Jesaja 26,4*

Fürchte dich nicht, ich bin mit dir, spricht der Herr, weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.

*Jesaja 41,10*

Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR, dein Erbarmer.

*Jesaja 54,10*

Ihr werdet mich suchen und finden; denn wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen, spricht der HERR.

*Jeremia 29,13f*

<sup>16</sup> Die Sonne blickt auf alle Welt herab und gibt ihr Licht, und des Herrn Werk ist seiner Herrlichkeit voll.

<sup>17</sup> Es ist selbst den Engeln des Herrn nicht gegeben, alle seine Wunderwerke zu verkünden, die der allmächtige Herr geschaffen hat, damit das All durch seine Herrlichkeit besteht.

<sup>18</sup> Er allein erforscht den Abgrund und das Herz der Menschen und durchschaut, was sie vorhaben.

<sup>22</sup> Man kann sie weder größer noch geringer machen, und er hat keinen Ratgeber nötig.

<sup>23</sup> Wie herrlich sind alle seine Werke, obwohl man kaum einen Funken davon erkennen kann.

<sup>24</sup> Dies alles lebt und bleibt für immer, und wenn er sie braucht, sind sie alle gehorsam.

<sup>25</sup> Es sind immer zwei; eins steht dem andern gegenüber, und dem, was er gemacht hat, fehlt nichts.

<sup>26</sup> Er hat es so geordnet, daß eins dem andern nützt.

*Sirach 42,16-18. 22-26*

Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln. Und ihr sollt herausgehen und springen wie die Mastkälber.

*Maleachi 3,20*

Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heißen.

*Matthäus 5,9*

<sup>18</sup> Wahrlich, ich sage euch: Was ihr auf Erden binden werdet, soll auch im Himmel gebunden sein, und was ihr auf Erden lösen werdet, soll auch im Himmel gelöst sein.

<sup>19</sup> Wahrlich, ich sage euch auch: Wenn zwei unter euch eins werden auf Erden, worum sie bitten wollen, so soll es ihnen widerfahren von meinem Vater im Himmel.

<sup>20</sup> Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.

*Matthäus 18,18-20*

<sup>4</sup> Er aber antwortete und sprach: Habt ihr nicht gelesen: Der im Anfang den Menschen geschaffen hat, schuf sie als Mann und Frau

<sup>5</sup> und sprach (1. Mose 2,24): »Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und an seiner Frau hängen, und die zwei werden ein Fleisch sein«?

<sup>6</sup> So sind sie nun nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch. Was nun Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden!

*Matthäus 19,4-6*

Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

*Matthäus 28,20*

<sup>22</sup> ... Wenn du aber etwas kannst, so erbarme dich unser und hilf uns!

<sup>23</sup> Jesus aber sprach zu ihm: Du sagst: Wenn du kannst - alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.

<sup>24</sup> Sogleich schrie der Vater des Kindes: Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

*Markus 9,22b-24*

Das Salz ist gut; wenn aber das Salz nicht mehr salzt, womit wird man's würzen? Habt Salz bei euch und habt Frieden untereinander!

*Markus 9,50*

Und er hob seine Augen auf über seine Jünger und sprach: Selig seid ihr Armen; denn das Reich Gottes ist euer.

Weh euch, wenn euch jedermann wohlredet! Denn das gleiche haben ihre Väter den falschen Propheten getan.

*Lukas 6,20.26*

[<sup>1</sup> Es nahten sich ihm aber allerlei Zöllner und Sünder, um ihn zu hören.

<sup>2</sup> Und die Pharisäer und Schriftgelehrten murrten und sprachen: Dieser nimmt die Sünder an und ißt mit ihnen.

<sup>3</sup> Er sagte aber zu ihnen dies Gleichnis und sprach:]

<sup>4</sup> Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat und, wenn er eins von ihnen verliert, nicht die neunundneunzig in der Wüste läßt und geht dem verlorenen nach, bis er's findet?

<sup>5</sup> Und wenn er's gefunden hat, so legt er sich's auf die Schultern voller Freude.

<sup>6</sup> Und wenn er heimkommt, ruft er seine Freunde und Nachbarn und spricht zu ihnen: Freut euch mit mir; denn ich habe mein Schaf gefunden, das verloren war.

*Lukas 15,1-6*

Wer im Geringsten treu ist, der ist auch im Großen treu; und wer im Geringsten ungerecht ist, der ist auch im Großen ungerecht.

*Lukas 16,10*

Ich muß heute in deinem Hause einkehren.

*Lukas 19,5*

Jesus Christus spricht: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.

*Johannes 6,35*

Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.

*Johannes 8,12*

Ein neues Gebot gebe ich euch, daß ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe.

*Johannes 13,34*

Ich lebe, und ihr sollt auch leben.

*Johannes 14,19*

Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommen wird, wird er euch in alle Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selber reden; sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen.

*Johannes 16,13*

Seid fröhlich in der Hoffnung, geduldig in Bedrängnis, beharrlich im Gebet!

*Römer 12,12*

<sup>14</sup> Segnet, die euch verfolgen; segnet, und flucht nicht.

<sup>15</sup> Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.

<sup>16</sup> Seid eines Sinnes untereinander. Trachtet nicht nach hohen Dingen, sondern haltet euch herunter zu den geringen. Haltet euch nicht selbst für klug.

<sup>17</sup> Vergeltet niemandem Böses mit Bösem. Seid auf Gutes bedacht gegenüber jedermann.

<sup>18</sup> Ist's möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden.

<sup>19</sup> Rächt euch nicht selbst, meine Lieben, sondern gebt Raum dem Zorn Gottes; denn es steht geschrieben (5. Mose 32,35): »Die Rache ist mein; ich will vergelten, spricht der Herr.«

<sup>20</sup> Vielmehr, »wenn deinen Feind hungert, gib ihm zu essen; dürstet ihn, gib ihm zu trinken. Wenn du das tust, so wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln« (Sprüche 25,21-22).

<sup>21</sup> Laß dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

*Römer 12,14-21*

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.

*Römer 15,7*

Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.

*1 Korinther 3,11*

<sup>7</sup> [Die Liebe] sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles.

<sup>8</sup> Die Liebe hört niemals auf, wo doch das prophetische Reden aufhören wird und das Zungenreden aufhören wird und die Erkenntnis aufhören wird.

<sup>9</sup> Denn unser Wissen ist Stückwerk, und unser prophetisches Reden ist Stückwerk.

<sup>10</sup> Wenn aber kommen wird das Vollkommene, so wird das Stückwerk aufhören.

*1 Korinther 13,7-10*

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

*1 Korinther 13,13*

Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!

*1 Korinther 16,14*

Denn in Christus Jesus gilt weder Beschneidung noch Unbeschnittensein etwas, sondern der Glaube, der durch die Liebe tätig ist.

*Galater 5,6*

Durch die Liebe diene einer dem andern.

*Galater 5,13c*

Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.

*Galater 6,2*

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit allem geistlichen Segen im Himmel durch Christus.

*Epheser 1,3*

Damit wir etwas seien zum Lob seiner Herrlichkeit.

*Epheser 1,12a*

Einem jeden aber von uns ist die Gnade gegeben nach dem Maß der Gabe Christi.

*Epheser 4,7*

<sup>28</sup> So sollen auch die Männer ihre Frauen lieben wie ihren eigenen Leib. Wer seine Frau liebt, der liebt sich selbst.

<sup>29</sup> Denn niemand hat je sein eigenes Fleisch gehaßt; sondern er nährt und pflegt es, wie auch Christus die Gemeinde.

<sup>30</sup> Denn wir sind Glieder seines Leibes.

<sup>31</sup> »Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und an seiner Frau hängen, und die zwei werden ein Fleisch sein« (1. Mose 2,24).

<sup>32</sup> Dies Geheimnis ist groß; ich deute es aber auf Christus und die Gemeinde.

*Epheser 5,28-32*

Macht meine Freude dadurch vollkommen, daß ihr eines Sinnes seid, gleiche Liebe habt, einmütig und einträchtig seid.

*Philipper 2,2*

Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

*Kolosser 3,17*

Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

*2 Timotheus 1,7*

Seid allesamt gleichgesinnt, mitleidig, brüderlich, barmherzig, demütig. Vergeltet nicht Böses mit Bösem und Scheltwort mit Scheltwort, sondern segnet vielmehr, weil ihr dazu berufen seid, daß ihr Segen ererbt.

*1 Petrus 3,8f*

Und dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes:

*1 Petrus 4,10*

Wenn wir aber im Lichte wandeln, wie er im Lichte ist, so haben wir Gemeinschaft untereinander, und das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, macht uns rein von aller Sünde.

*1 Johannes 1,7*

<sup>15</sup> Habt nicht lieb die Welt noch was in der Welt ist. Wenn jemand die Welt liebhat, in dem ist nicht die Liebe des Vaters.

<sup>16</sup> Denn alles, was in der Welt ist, des Fleisches Lust und der Augen Lust und hoffärtiges Leben, ist nicht vom Vater, sondern von der Welt.

<sup>17</sup> Und die Welt vergeht mit ihrer Lust; wer aber den Willen Gottes tut, der bleibt in Ewigkeit.

*1 Johannes 2,15-17*

Meine Kinder, laßt uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.

*1 Johannes 3,18*

Gott ist die Liebe; und wer in ihm bleibt, bleibt in Gott und Gott in ihm.

*1 Johannes 4,16 (vgl. 19)*

Denn alles, was von Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.

Wer ist es aber, der die Welt überwindet, wenn nicht der, der glaubt, daß Jesus Gottes Sohn ist?

*1 Johannes 5,4f*

Darum werft euer Vertrauen nicht weg, welches eine große Belohnung hat.

*Hebräer 10,35*

Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.

*Hebräer 13,8*

[...] es ist ein köstlich Ding, daß das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade [...].

[Es ist gut, wenn das Herz durch Gnade fest wird]

*Hebräer 13,9*

Der Gott des Friedens aber, der den großen Hirten der Schafe, unsern Herrn Jesus, von den Toten heraufgeführt hat durch das Blut des ewigen Bundes,

der mache euch tüchtig in allem Guten, zu tun seinen Willen, und schaffe in uns, was ihm gefällt, durch Jesus Christus, welchem sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

*Hebräer 13,20f*

Fürchte dich nicht vor dem, was du leiden wirst! Siehe, der Teufel wird einige von euch ins Gefängnis werfen, damit ihr versucht werdet, und ihr werdet in Bedrängnis sein zehn Tage. Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.

*Offenbarung 2,10*